

2022

Jahresbericht



*Die Erde wiederbegrünen ohne einen einzigen Baum zu pflanzen?*

## **Vorwort**

Awaken Trees bedeutet so viel wie „Bäume erwecken“. Bei uns geht es nicht um Aufforstung im klassischen Sinne. Wir pflanzen keine Bäume. Bei uns geht es um das, was bereits im Boden vorhanden ist. Die Methode, die unsere Organisation verbreitet nennt sich „FMNR“ – wie diese Methode funktioniert, erfährt man am Beginn dieses Jahresberichtes.

Awaken Trees ist ein gemeinnütziger Verein, der 2021 in Österreich gegründet wurde. Von dort aus unterstützen wir Initiativen von tatkräftigen Menschen in Ghana, Tansania und seit Kurzem auch im Senegal. Wir unterstützen Menschen, die Verantwortung für ihre Gemeinschaft übernehmen und sie für die Wiederbegrünung mittels FMNR begeistern wollen. Die Ideen und Strategien dieser Personen werden in unseren Projekten umgesetzt. Durch unsere Finanzierung können sie ihre Visionen zur Wiederbegrünung verwirklichen und möglichst viele Menschen erreichen.

Ihre Ziele sind auch unsere Ziele.

- *Josef Ertl, 21, Mitbegründer & Vorstand*

## Inhalt

FMNR in 4 Schritten.....	4
Unsere Schulprogramme .....	5
Ghana .....	6
Tansania.....	7
Unsere Kampagnen.....	8
Kisiki Hai Schulbuch.....	9
Veränderungen.....	10
Medienauftritt .....	12
Danksagung.....	13
Finanzbericht .....	14
Finanzbericht .....	15
Wie geht es weiter?.....	16
Impressum.....	17

*Bäumen erwecken – Wüsten stoppen*

## Unsere Lösung

**Farmer Managed Natural Regeneration (FMNR)** ist eine einfache und kostengünstige Methode um Bäume aufzuziehen. Der entscheidende Punkt: Die Bäume werden nicht gepflanzt- alles ist bereits im Boden vorhanden.

In vielen Trockengebieten der Erde ist die Landschaft oftmals mit kleinen Büschen übersät. Meist handelt es sich dabei um Bäume, die entweder nicht beachtet oder bewusst abgeschlagen werden. Schützt und pflegt man diese jedoch, so können kleine Sträucher innerhalb kurzer Zeit zu großen Bäumen heranwachsen.

Bäume machen den Boden fruchtbarer. Sie schützen ihn vor Austrocknung und Abtragung durch Wind. Sie spenden Schatten, Feuerholz, Früchte und Viehfutter. Vor allem in Trockengebieten bringt es immense Vorteile mit sich, Bäume auf dem Ackerland heranzuziehen.



Im afrikanischen Land Niger konnten Kleinbauern durch FMNR ihre Ernten verdoppeln und auch in Dürre Jahren Überschüsse erwirtschaften. So wurden im ganzen Land 200 Millionen Bäume regeneriert und 5 Millionen Hektar wiederbegrünt. Dabei verbreitet sich diese Methode selbständig von Bauer zu Bauer. Diese Bewegung hält bis zum heutigen Tag an.

Deshalb unterstützt Awaken Trees Initiativen von Menschen, die das Wissen rund um FMNR verbreiten – in diesem Jahr in Ghana und Tansania. Das Ziel ist, dass sich diese Geschichte der Hoffnung auch in anderen Erdteilen wiederholt. Die Vision ist, sowohl gegen Nahrungsmittelknappheit, als auch gegen die globale Erwärmung anzukämpfen.

## FMNR in 4 Schritten

1. **Land betrachten:** Wild wachsende Bäume sind oft von Büschen kaum zu unterscheiden - anhand ihrer Blätter kannst du jedoch feststellen, ob es sich um einen Baum handelt.



2. **Bäume auswählen:** Die Anzahl und Art der Bäume variieren von Person zu Person. Die Entscheidung hängt von deinen individuellen Bedürfnissen ab.

3. **Triebe schneiden:** Um das Wachstum des Baumes zu ermöglichen, wähle 3-5 der stärksten Triebe und entferne alle restlichen Triebe.



4. **Schützen und pflegen:** Ein kleines rotes Band zeigt, dass die ausgewählten Triebe nicht entfernt werden dürfen. Schneide neue Zweige alle 2 bis 6 Monate.

*Schüler von heute - Landbesitzer von morgen*

## **Unsere Schulprogramme**

Die Schüler von heute sind die Landbesitzer von morgen. Die Zukunft des Landes liegt in ihren Händen. Deshalb haben wir uns 2022 darauf konzentriert, die junge Generation für die Wiederbegrünung zu bewegen.

Mit unseren Schulprogrammen haben wir in Ghana und Tansania insgesamt 54 Schulen erreicht und bis jetzt 1.100 Schüler direkt involviert. Insgesamt absolvierten 100 Lehrpersonen unsere Trainings.

**Ghana & Tansania**

**54 Schulen**

**1.100 Schüler**

**100 Lehrpersonen**



*Upper East Region – Talensi District*

## Ghana

**15 Schulen – 300 Schüler– 30 Lehrpersonen**

In Ghana haben wir Schulprogramme in 15 Schulen im Norden des Landes unterstützt. 300 Schüler und 30 Lehrpersonen waren dadurch direkt involviert.



Die Schüler kamen regelmäßig zu Gruppen von 20 Kindern und einem verantwortlichen Lehrer zusammen, den sogenannten **FMNR Eco Clubs**. Dabei lernten die Schüler über aktuelle Umweltprobleme in ihrer Region, wie zum Beispiel starke Abholzung, Brandrodung und Dürre. In diesem Zusammenhang wurde vor allem die Wichtigkeit von Bäumen vermittelt. Die Themen wurden meist auf interaktive Art und Weise aufgearbeitet.

Den Hauptbestandteil der Eco Clubs bildete das Erlernen der FMNR-Methode. Die Kinder zogen Bäume auf dem Schulgelände oder auf Gemeinschaftsland heran.

In mehrtägigen Workshops konnten sich 30 Lehrpersonen umfangreiches Wissen über das Erwecken von Bäumen aneignen. Dabei präsentierten wir ihnen spielerische Methoden, um dieses Bewusstsein bestmöglich an die junge Generation weiterzugeben. Wir schulten die Kursteilnehmer auch praktisch in der Umsetzung von FMNR.

Entwickelt und betreut wurde das Projekt von unserer lokalen Partnerorganisation FONAR.



*Singida, Arusha & Dodoma Region*

## Tansania

**36 Schulen – 800 Schüler – 70 Lehrpersonen**

FMNR kennt verschiedene Namen – abhängig von Sprache und Kultur. In der ostafrikanischen Sprache Swahili ist der Begriff „Kisiki Hai“ geläufig, das bedeutet so viel wie „lebender Baumstumpf“. Im September 2022 startete das **Kisiki Hai for School (KH4S)** Programm in Tansania. Das Programm umfasst 36 Schulen in 3 Regionen des Landes. Die Schüler trafen sich regelmäßig einmal pro Woche mit einer Lehrperson, um über die FMNR-Technik und damit verbundene Themen zu lernen.



Zu Beginn des Programmes absolvierten 70 Lehrer unser Training in der Hauptstadt Dodoma, indem sie unsere Methoden der Wiederbegrünung erlernten. Die Teilnehmer wurden dabei auf das neue Unterrichtsprogramm vorbereitet. Auch Medien, Politiker, Musiker und andere Interessensvertreter teilen diese Vision und nahmen an unserem Event teil. Frida Amani - Rapperin und Botschafterin unserer Initiative - performte dabei ihren neuen Song, der ebenfalls den Titel "Kisiki Hai" trägt.

Entwickelt und betreut wurde das Projekt von unserer lokalen Partnerorganisation LEAD Foundation.

*Im Kampf gegen Buschfeuer*

## Unsere Kampagnen

**3.000 Schüler – 56 Lehrpersonen – 15 Schulen**

In vielen Regionen Ghanas haben Buschbrände zu Bodenerosion, Abholzung und Wüstenbildung geführt. Deshalb nahmen insgesamt 3.000 Schüler und 56 Lehrpersonen aus 15 Schulen an unserer Kampagne gegen Buschfeuer teil. Das Ziel der Kampagne war es Bewusstsein über die Gefahr von Buschbränden zu schaffen und vorzuzeigen, wie man diese verhindern kann. Beamte des Ghana National Fire Service unterstützten diese Kampagne und präsentierten Wege, auftretende Brände zu löschen. Auch Poster wurden angebracht, um die Bevölkerung auf die Bedrohung durch Buschbrände aufmerksam zu machen.



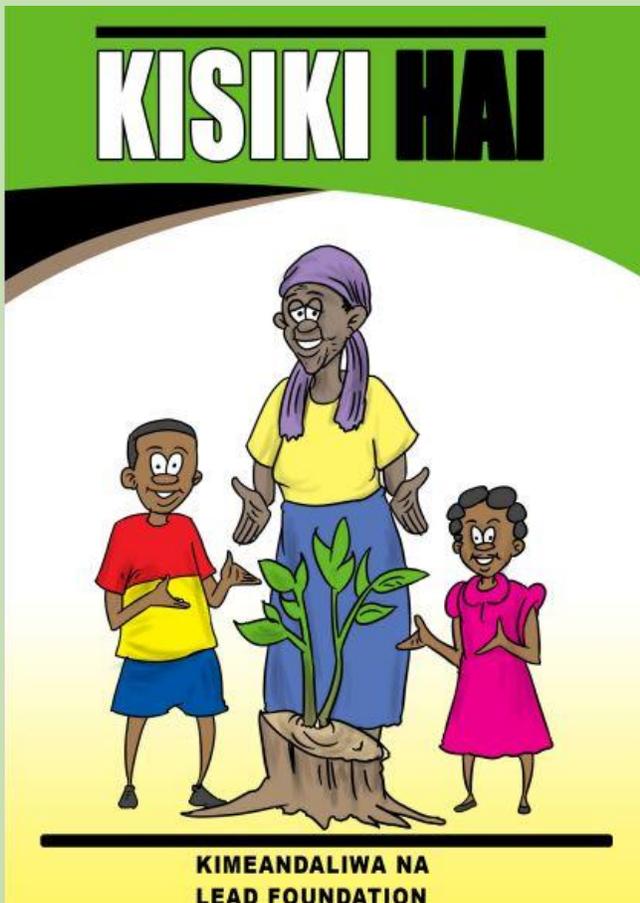
Sumaila Seidu Saaka, der Direktor unserer Partnerorganisation FONAR, sagte in einem Interview:

*"Obwohl Buschfeuer im Allgemeinen schwer verhinderbar sind, können angemessene Handhabung und Kontrolle deren Aufkommen und Verbreitung einschränken - oder zumindest die potentiellen Schäden minimieren."*

*Schulbücher für die Wiederbegrünung*

## **Kisiki Hai Schulbuch**

Nach langen Vorbereitungen haben wir mit unserem Partner LEAD Foundation ein Comic-Buch für Schüler in Tansania produziert. Das Buch trägt den Titel „Kisiki Hai“ („Lebender Baumstumpf“). Wir statteten alle Schulen, die an unserem Programm teilnehmen (36), mit Kisiki Hai Büchern aus. Die Bücher wurden in den Unterricht integriert, um die Schüler für die Umwelt zu sensibilisieren. Die Botschaft: Schneide kleine Bäume nicht weg, sondern gib ihnen eine Chance zu wachsen - durch Schutz und Pflege!



## Veränderungen

*Was hat sich durch unsere Schulprogramme im Leben der Kinder verändert hat?  
Das haben 7 Schüler aus Ghana zu sagen:*

**Gideon (13):** „Als Mitglied des Eco Clubs weiß ich, dass Bäume unsere besten Freunde sind – sie geben uns Sauerstoff, Früchte zum Essen und Verkaufen, Medizin, Schatten, sie schützen unsere Schule und unsere Häuser von starken Winden, sie schützen den Boden und erhöhen seine Fruchtbarkeit, damit unsere Eltern mehr Nahrung ernten können, um uns zu versorgen. Ich habe viele Freunde durch den Eco Club gemacht. Ich habe gelernt, wie man die Umwelt sauber hält. Ich konnte meinen Eltern von den Vorteilen von Bäumen erzählen. Ich habe meinen Freunden und Eltern gezeigt, wie sie Bäume großziehen können.“



**Priscilla (12):** „Ich habe gelernt, dass Abholzung zu Dürre und Wüstenbildung führen kann. Da wir über die Notwendigkeit von Bäumen gelernt haben, konnte ich meiner Dorfgemeinschaft beibringen, wie man Bäume durch die natürliche Regeneration schützt, um Dürren und Wüstenbildung zu verhindern.“

**Blessing (15):** „Als Mitglied des Eco Clubs, habe ich gelernt, Büsche und Triebe richtig zu pflegen. Ich habe auch gelernt, weshalb Buschfeuer entstehen können. Buschfeuer entstehen zum Beispiel durch Menschen, die Zigaretten rauchen, durch Jäger, die Feuer einsetzen, um Tiere aufzuspüren oder durch Honigsammler, die durch Feuer Bienen vertreiben. Ich habe auch jene Freunde, die nicht am Eco Club teilgenommen haben, über die Wichtigkeit von Bäumen aufgeklärt. Ich habe ihnen auch gezeigt, wie sie kleine Bäume pflegen können, um ihnen die Chance zu Wachsen zu geben. Ich habe meinen Eltern gezeigt, wie sie FMNR auf ihrem Ackerland anwenden können. Immer wenn ich mit meiner Mutter Feuerholz suche, mache ich sie darauf aufmerksam, keine ganzen Bäume zu fällen, sondern nur Zweige abzuschneiden“



**Michael (14):** „Ich habe viel durch den Eco Club gelernt. Ich habe erfahren, dass wir aufhören sollten, Bäume zu fällen. Wenn wir kleine Bäume richtig pflegen, können sie schneller wachsen. Ich habe auch gelernt, wie man einen Brandschutzstreifen anlegt, um Buschbrände zu verhindern. Auch wie man auftretende Feuer löschen kann – mit einfachen Hilfsmitteln, wie zum Beispiel einem Besen.“



**Caroline (15):** „Als Mitglied des Eco Clubs habe ich gelernt Bäume und Sträucher richtig zu schneiden. Ich weiß jetzt, dass wir durch mehr Bäume in unserem Dorf auch mehr Feuerholz haben und nicht weite Strecken zurücklegen müssen, um Feuerholz zu sammeln. Ich habe gelernt wie ich helfen kann, Buschfeuer in unserem Dorf zu verhindern oder einzugrenzen. Zum Beispiel können wir Brandschutzstreifen anlegen, damit sich das Feuer nicht weiter ausbreiten kann.“

**Yella (12):** „Ich habe gelernt, dass wir uns um die Bäume kümmern müssen, damit sich die Bäume um unsere Bedürfnisse kümmern. Schließlich geben uns Bäume Sauerstoff zum Atmen, sie geben uns Feuerholz, sie geben uns Schatten und sie schützen unsere Gebäude vor starken Winden während der Regenzeit. Ich habe auch im Eco Club gelernt, dass Bäume den Boden mit Nährstoffen und Humus anreichern, wodurch die Bodenfruchtbarkeit verbessert wird und Ernten erhöht werden. Wir haben auch gelernt, dass es nicht gut ist, zu viele Bäume abzuschlagen, ohne ihnen eine Chance zum Wachsen zu geben. Ich habe gemerkt, dass kleine Bäume schneller wachsen können, wenn man ihre Zweige richtig schneidet. Durch den Eco Club kenne ich einfache Hilfsmittel um entstehende Brände rechtzeitig zu löschen, wie zum Beispiel grüne Zweige. Als wir von FONAR über Buschfeuer unterrichtet wurden, war es sehr interessant zu erfahren, dass ein Feuer drei Bestandteile braucht: Hitze, Sauerstoff und Brennmaterial. Das trockene Gras in unserem Dorf bietet in der windigen Trockenzeit reichlich Brennmaterial für Buschfeuer. Wir wurden darauf hingewiesen vorsichtig mit Feuer umzugehen, damit wir keinen Brand auslösen.“



**Evans (14):** „Ich habe über die Wichtigkeit von Bäumen gelernt und wie man Sträucher richtig schneidet. Ich habe gelernt, dass unachtsame Abholzung schlecht ist und dass Buschfeuer Mikroorganismen im Boden zerstört. Im Eco Club wurde mir beigebracht Buschbrände vorzubeugen und zu löschen. Wenn ich nicht beim Eco Club teilgenommen hätte, würde ich die Namen von vielen Schulkollegen nicht kennen. Durch den Eco Club konnte ich viele neue Freunde kennenlernen.“

## Medienauftritt



Rund 15 verschiedene Medienplattformen – vor allem aus Ghana - veröffentlichten Artikel über unsere Projekte. Dazu zählte, neben Zeitungsartikeln und Radiosendungen, unter anderem eine Reportage im Nationalen ghanaischen Fernsehen. Auch ein Podcast des britischen Nachrichtensenders BBC (*BBC World Service*) portraitierte unsere Aktivitäten in Ghana.

Der Song „Kisiki Hai“ („Lebender Baumstumpf“) von unserer Botschafterin Frida Amani aus Tansania erreichte bereits rund 100.000 Aufrufe auf YouTube.



Besonders hervorzuheben ist die ehrenamtliche Arbeit des 20-jährigen Rodion Belousov. Als Rodion Anfang 2022 nach Österreich kam, begann er sich für den Verein Awaken Trees zu engagieren. In seiner Heimat Usbekistan war er als IT-Experte und Content Creator tätig. Für Awaken Trees produzierte Rodion ein animiertes Lern-Video, dass die FMNR-Methode Schritt für Schritt aufbereitet. Darüber hinaus hat Rodion zahlreiche Inhalte für die Social-Media-Kanäle von Awaken Trees kreiert.



## Danksagung

Der österreichische Verein Awaken Trees wird ausschließlich von Freiwilligen geleitet.

Wir danken allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern!

Wir danken allen Botschafterinnen und Botschaftern, die unsere Nachricht verbreitet haben.

Wir danken der Organisation Justdiggit, die uns professionelles Bildmaterial aus Tansania zur Verfügung gestellt hat.

Wir danken unseren Partnern LEAD Foundation in Tansania & FONAR in Ghana.

Wir danken allen weiteren Organisationen, die mit uns kooperiert haben.

Awaken Trees ist eine Non-Profit-Organisation. Die Arbeit von Awaken Trees finanziert sich durch Spenden. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!



# Finanzbericht

## *Mittelherkunft*

I. Spenden **127.879,70 EUR**

a. ungewidmete **1.546,00 EUR**

b. gewidmete **126.333,70 EUR**

II. Mitgliedsbeiträge

III. betriebliche Einnahmen

a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln

b. sonstige betriebliche Einnahmen

IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

V. Sonstige Einnahmen

a. Vermögensverwaltung

b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten **1,68 EUR** (Zinserträge)

VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete

Spenden bzw. Subventionen

VII. Auflösung von Rücklagen

VIII. Jahresverlust

# Finanzbericht

## Mittelverwendung

- I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke **35.337,82 EUR**
  - II. Spendenwerbung
  - III. Verwaltungsausgaben
  - IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten **18,27 EUR** (Spesen des Geldverkehrs)
  - V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen **50.000,00 EUR** (Sparkonto)
  - VI. Zuführung zu Rücklagen
  - VII. Jahresüberschuss 2022 **42.525,29 EUR**
- + Jahresüberschuss 2021 **164,64 EUR**
- = 42 689,93 EUR**

*Awaken Trees leitet Spenden direkt an ihre Partnerorganisationen weiter, welche die jeweiligen Programme umsetzen. Dazu zählten dieses Jahr **Forum for Natural Regeneration (FONAR)** in Ghana und **LEAD Foundation** in Tansania. Beide Organisationen sind in ihrem jeweiligen Land rechtlich selbstständige Institutionen, deren Ziele sich mit dem statuarisch festgelegten Vereinszweck von Awaken Trees überschneiden.*

*Es konnten **99,95 % (35.337,82 EUR)** unserer Ausgaben direkt unseren Programmen zugutekommen. Die Verwaltungsausgaben waren gleich null, da der österreichische Verein Awaken Trees weder über bezahlte Angestellte, noch über ein angemietetes Büro verfügt. Für Spendenwerbung hat der Verein kein Geld ausgegeben. **00,05% (18,27 EUR)** der Ausgaben waren Bankspesen.*

*Zusätzlich anfallende Kosten, die in Verbindung mit dem Verein stehen, wie zum Beispiel Reisekosten in Projektländer, wurden zur Gänze privat von den Vorstandsmitgliedern übernommen.*

*Ein Teil der Spenden (**42 689,93 EUR**) verblieb auf dem Vereinskonto, um für die Programme im Jahr 2023 eingesetzt zu werden. Ein weiterer Teil der Spenden (**50.000,00 EUR**) wurde auf ein Sparkonto des Vereins umgebucht, um die Weiterführung der Programme im Jahr 2024 sicherzustellen.*

## Wie geht es weiter?

*2023 führen wir unsere Schulprojekte fort.*

*Gleichzeitig werden wir auch Initiativen für Bauern unterstützen:*

### **FMNR Dorf-Projekt (Ghana)**



Wir werden 2 Dörfer im Norden Ghanas durch die FMNR-Methode begrünen - mit Beteiligung der gesamten Dorfgemeinschaft. Zusätzlich werden wir verschiedene Hilfeleistungen bereitstellen, die den Druck auf die Abholzung von Bäumen reduzieren. Dazu zählen zum Beispielholzsparende Öfen. Insgesamt soll die Lebensmittelknappheit bekämpft und die Lebensqualität verbessert werden - vor allem für rund 400 Frauen, die im Fokus des Projekts stehen.

### **Betreuung für Bauern - Senegal**

In der Region Kaffrine im Senegal gibt es eine Gruppe tatkräftiger Freiwilliger, die sich JEBBI nennt. JEBBI verbreitet das Wissen rund um FMNR und betreut Bauern bei der Umsetzung dieser Praktik. Awaken Trees wird JEBBI bei ihrem Vorhaben unterstützen, damit möglichst viele Bauern erreicht werden können.



# Impressum

## *Awaken Trees*

*Verein zur Wiederbegrünung von Trockengebieten in Ländern des Globalen Südens*

*Awaken Trees ist ein rechtlich und wirtschaftlich selbständiger Verein, der dem österreichischen Vereinsgesetz unterliegt. Die Tätigkeit des Vereins ist gemeinnützig bzw. mildtätig und nicht auf Gewinn gerichtet.*

*Vereinssitz: Schlosstraße 1 - 3364 Neuhofen/Ybbs – Österreich*

*Vorstandsmitglieder: Josef Ertl, Evelin Ertl-Egger*

*Beirat: Wessel van Eeden, Godlove Kihupi, Chris McMilian*

*ZVR: 1905574740; zuständige Behörde: BH Amstetten*

*Website: **www.awakentrees.org***

*E-Mail: **trees@awakentrees.org***

*Instagram: **awakentrees***

*Facebook: **awakentrees***

*Twitter: **awakentrees***

*Verantwortlich für Inhalt/ Spendenverwendung/ Spendenwerbung & Datenschutz: Josef Ertl*



### **Spendenkonto**

**Österreich**

**IBAN: AT12 3290 6000 0020 1947**

**BIC: RLNWATWWWHY**